



WAZ • Abo • Newsletter Meine Stadt & NRW Politik Sport S04 BVB ▶

Home > Kultur > Kunstmesse C.A.R. in Essen: Zwischen Masken und Bier-Stilleben

ZECHER ZOLLVEREIN

# Kunstmesse C.A.R. Essen: Zwischen Masken und Bier-Stilleben

25.10.2024, 16:28 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten



Von **Jana Beringer**  
Volontärin



Auf Zeche Zollverein in Essen präsentiert die Kunstmesse C.A.R. zeitgenössische Arbeiten zwischen Malerei, Skulptur, Zeichnung und Grafik, Fotografie, Installationen und Videokunst in der Industriearchitektur.

© FUNKE Foto Services | Ralf Rottmann

**Essen. Bei der Contemporary Art Ruhr auf Zollverein sind 300 Künstler vertreten, darunter Thomas Baumgärtel. Was es noch alles zu sehen gibt.**

Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 05:55 1X BotTalk

Ein lieblich und gleichsam verstörender Berg Puppen und Masken als Stilleben: Auf ihren Ölgemälden widmet sich die 86-jährige Künstlerin Gudrun Brüne dem gesellschaftlichen Miteinander. Die Maske als Wechselspiel aus Transparenz und Verbergen, die den Menschen hinter der Verhüllung erkundet.

In der DDR aufgewachsen, hat sie die Wende und die Wiedervereinigung erlebt, ist bis heute als Künstlerin bekannt. In Anlehnung an die Berliner Trümmerberge der Nachkriegszeit verweist die Witwe des Malers Bernhard Heisig mit Humor auf die versteckte Systemkritik während ihres Erwachsenwerdens und gleichzeitig auf aktuelle multiple Krisen. Mit der Galerie ARTAe aus Leipzig ist sie zum ersten Mal auf der Kunstmesse „Contemporary Art Ruhr“, kurz C.A.R., auf dem Welterbe-Zeche Zollverein in Essen vertreten.



Zeche Zollverein: Bereits zum zwölften Mal ist Sabine Elsner mit ihrer Galerie ARTAe aus Leipzig auf der Kunstmesse. Zum ersten Mal zeigt sie die 86-jährige Künstlerin Gudrun Brüne.

© FUNKE Foto Services | Ralf Rottmann

Über 300 lokale und internationale Künstlerinnen und Künstler stellen in vier Hallen der Industriearchitektur ihre Arbeiten zwischen Malerei,

Skulptur, Zeichnung und Grafik, Fotografie, Installationen und Videokunst aus und geben damit Einblicke in aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Kunst. Die Kunstmesse läuft vom 25. bis 27. Oktober und findet bereits zum 18. Mal statt.



Auf Zeche Zollverein in Essen gibt es auf der Kunstmesse C.A.R. in vier Hallen zeitgenössische Arbeiten – von Skulptur über Malerei bis Installationen.

© FUNKE Foto Services | Ralf Rottmann

## Contemporary Art Ruhr (C.A.R.): Eine neue Galerie aus Essen fördert unbekannte Künstler

Auch die Galerie Spitzbart und Bracke aus Essen, die erst im August eröffnete, hat ihren ersten Auftritt auf der Messe in Halle 5. Mit seiner Rente ist Klaus-Otto Bracke von einem Sammler zum Galeristen geworden. „Uns ist es wichtig, zeitgenössische und möglichst unbekannte Künstlerinnen und Künstler zu zeigen. Es gibt viel gute Künstler, aber zu wenig Galerien“. Auch politische Botschaften kommen nicht zu kurz, wie etwa bei der Künstlerin Heike Kurth, die in ihrer Reihe „All die Dinge“ [aus Müll Kunst schafft](#). So webt sie aus Kassenzetteln und Verpackungen Werke, die an Teppiche erinnern.



Auf der Contemporary Art Ruhr (C.A.R.) in Essen ist die Galerie Spitzbart und Bracke aus Essen zum ersten Mal. Galerist Klaus-Otto-Bracke (mi) gibt auch unbekanntem Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform.

© FUNKE Foto Services | Ralf Rottmann

Zwischen den in Vielzahl präsentierten C.A.R.-Talenten in der Halle 12, dem Ruhrländischen Künstlerbund und der Hochschule der Bildenden Künste Essen sind auch elf Künstlerinnen und Künstler aus der Mongolei zum ersten Mal dabei. Neben vielen Messe-Neulingen, darunter auch die Essener Galerie Ludwig Kleebolte, die Haze Gallery aus Berlin, Galerie Minrath, Köln/ Mallorca und Galerie 21.06 aus Ravensburg, [finden sich einige vertraute C.A.R.-Akteure in den vier Hallen.](#)



Zeche Zollverein: Auf der Contemporary Art Ruhr (C.A.R.) in Essen präsentieren neben nationalen und internationalen auch regionale Galerien wie ART|CON aus Dortmund ihre Künstlerinnen und Künstler.

© FUNKE Foto Services | Ralf Rottmann

Darunter: Papierskulpturen von Suria Kassimi, Fotoprints von Tom Bienert, figurative Kleinbronzen von Petra Giesberg, Wachsbilder und Holzobjekte der Dortmunder Galerie ART|CON von Britta Blom, farbstarke Porträts von **Maria Mancini** und Tafelbilder von Barbara Niesen, vertreten von dem Kunsthaus Hage, das mit acht Künstlerinnen und Künstlern auf eine außergewöhnlich große Stilmischung setzt.

„Die unterschiedlichen Hallen im Zollverein, die besondere Standardarchitektur, die kollegiale Stimmung unter den Organisatoren und Ausstellerkollegen, aber vor allem die zahlreichen interessierten Besucher heben diese Kunstmesse gegenüber ähnlichen Veranstaltungen deutlich ab“, sagt Sibylle Meyer, Ansprechpartnerin am Stand. Auch der bekannte Künstler Thomas Baumgärtel mit seinen Bananen-Motiven ist wieder dabei.



Zeche Zollverein Essen: Auch der bekannte Künstler Thomas Baumgärtel ist mit seinen Bananen-Motiven wieder dabei.

© FUNKE Foto Services | Ralf Rottmann

Für eine Studienreise durch das Ruhrgebiet hat sich der Leipziger Künstler Metulczki der Tradition der Region angenähert und sich in die uralten Kneipen begeben. Das Ergebnis: zwölf Bier-Stilleben unter dem Titel

„Trinkgedächtnisse“, ein Begriff aus der Suchttherapie, den er mit einem Augenzwinkern adaptierte. Zwischen Romantisierung und Tristesse greift er die Profanität des Alltags in den Kneipen auf. Ortskundige könnten das Jago in Bochum und [die Rathausschänke in Bottrop, die mittlerweile geschlossen hat](#), erkennen.



Zeche Zollverein Essen: Der Leipziger Künstler Metulczki malte zwölf Bierstilleben unter dem Titel der Reihe „Trinkgedächtnisse.“

© FUNKE Foto Services | Ralf Rottmann

## Zeche Zollverein Essen: Kunst trifft auf Industriearchitektur

Neben den zeitgenössischen Werken gibt es auch [weitere Veranstaltungen](#). Am Samstag, 26. Oktober, können Besucherinnen und Besucher zwischen 13 und 17 Uhr am C.A.R. Super Saturday Editionen und Unikate zu einem besonderen Preis kaufen, Werke signieren lassen oder Kunstaktionen erleben. In Halle 6 gibt es um 14.30 Uhr zudem einen Vortrag von dem Galeristen, Kurator und Kunstcoach Axel Schöber über Künstliche Intelligenz und Kunst, bei dem er sich der Frage annähert, wie sich die Wahrnehmung von Kunst verändert. Passend dazu spielt die Künstlerin Maria Kirchgof in ihren Selbstporträts zu Traumata mit Malerei und KI.



Zeche Zollverein Essen: Auf der Kunstmesse C.A.R. gibt es neben Ausstellungsständen auch Veranstaltungen wie von dem Galeristen, Kurator und Kunstcoach Axel Schöber über KI und Kunst.

© FUNKE Foto Services | Ralf Rottmann

*Contemporary Art Ruhr, Zeche Zollverein, Hallen 5, 6, 8 und 12,  
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen. Freitag 19-22 Uhr, Samstag 11-19  
Uhr; Sonntag 11-19 Uhr. Eintritt: je Veranstaltungstag: 14 €, ermäßigt 12 €. Tageskasse in Halle 8.*

Anzeige

[ZUR STARTSEITE >](#)

DAS BESTE AUS WAZ PLUS